DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR POLITISCHE BILDUNG e.V. gegr. 1965

Verband für Politische Bildung in Schule, Hochschule,
Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

Der Bundesvorstand
www.dvpb.de

Call for Papers

anlässlich der Herbsttagung der DVPB vom 16.-18. November 2017
im Armony Hotel & Business Center, Mariannenplatz 26, 10997 Berlin-Kreuzberg

„Politische Bildung in integrativen Fächern
Praxen – Herausforderungen – Perspektiven“

Hannover, den 21.06.2017

In den meisten Fällen findet politische Bildung an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in so genannten integrativen Fächern statt. Einschlägige Fachbezeichnungen sind z.B. Politik, Politik-Wirtschaft, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Politik-Gesellschaft-Wirtschaft oder Sozialwissenschaften. Diese Fächer übernehmen in unterschiedlichen Kombinationen politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, rechtliche, historische und mediale Bildungsaufgaben. Nicht selten werden diese Bildungen und die zugehörigen Teile des jeweiligen Schulfachs mit wissenschaftlichen Disziplinen gleichgesetzt, so dass der Eindruck von multi- oder interdisziplinären Fächern entsteht. Die dahinter stehenden didaktischen Konzepte unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland, von Schulform zu Schulform und nicht selten auch von Regierung zu Regierung.

Während für die politische Bildung in Jugendarbeit und Erwachsenenbildung integrative Ansätze akzeptierter Alltag sind, sieht sich die multidisziplinäre politische Bildung in Schulen bildungspolitischen und fachdidaktischen Angriffen ausgesetzt. Seit Jahren gibt es z. B. beharrliche Versuche, politische und wirtschaftliche Bildung in getrennten Schulfächern zu organisieren. Die Fachdidaktiken führen dazu eine nach wie vor kontroverse Diskussion.

Demgegenüber stehen in vielen Bundesländern integrative Fächer für eine erfolgreiche schulische Bildungsarbeit mit langer Tradition. An Studienseminaren und Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung haben sich Kulturen der Ausbildung für diese Fächer etabliert, Lehrkräfte können auf ein vielfältiges Angebot geeigneter Bildungsmaterialien zurückgreifen. Auch die universitäre Fachdidaktik hat entsprechende Module für die Lehrerausbildung entwickelt. Nicht zuletzt bieten Landesinstitute einschlägige Fortbildungen und Materialien an.

Diese alltäglichen Praxen an Schulen, Studienseminaren und Hochschulen stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Herbsttagung der DVPB. Ziel der Tagung ist ein Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen politischen Bildner(inne)n aus Schulen, Studienseminaren, Landesinstituten und Hochschulen zu der Frage, was „Integration“ für die politische Bildung und ihre Didaktik bedeutet, bedeuten kann und bedeuten soll. Gewünscht ist dafür einerseits die Vorstellung konkreter Projekte und Praxen aus Schulen, Studienseminaren und Landesinstituten. Zum anderen sind einschlägige Arbeiten zu einer integrativen politischen Bildung aus der Fachdidaktik und dort insbesondere vom wissenschaftlichen Nachwuchs erwünscht.

Der Bundesvorstand der DVPB erbittet Abstracts im Umfang von einer Seite für einen Kurzvortrag im Umfang von 20 Minuten zu einem der beiden Schwerpunkte:

- Lehren und Lernen in integrativen Fächern
- Ausbilden für den Unterricht in integrativen Fächern (Studienseminar, Hochschule)

Die Abstracts sind bis zum **15. August 2017** als PDF zu senden an:

Kontakt@dvpb.de

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!